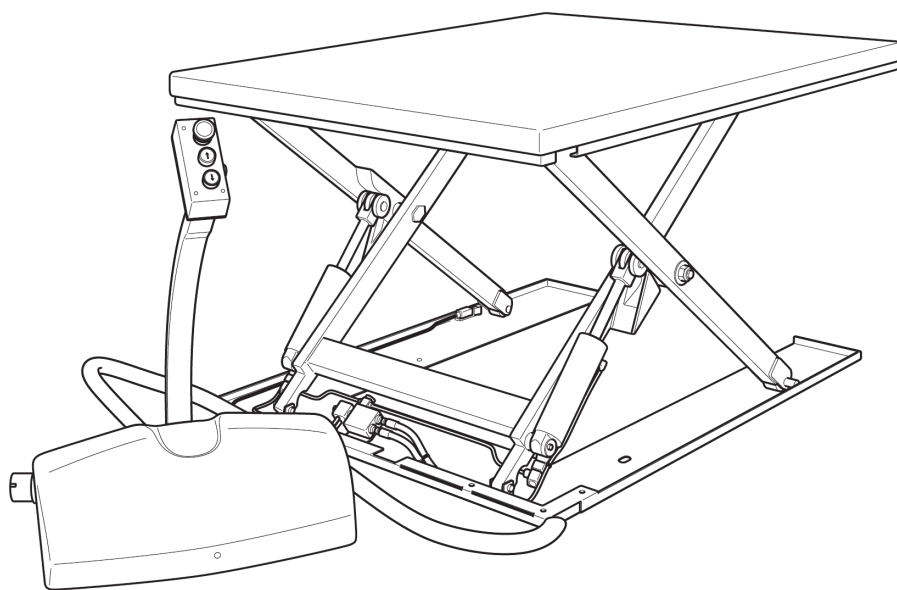


SLT 1.0 Flat closed, SLT 1.0 Flat U-Shaped 08.2020

Betriebsanleitung

de-DE



Urheberrecht

Dieses Dokument darf nicht, auch nicht in Auszügen, verteilt oder vervielfältigt werden.

Das Urheberrecht an diesem Dokument verbleibt bei der Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG.

Haferweg 24

22769 Hamburg

Bei Service-Anfragen und Bestellungen

Deutschland

0800 / 558833 - 4

service@jh-profishop.de

International

service@jungheinrichshop.com

Inhaltsverzeichnis

A	Zu dieser Anleitung	6
1	Geltungsbereich und Zielgruppe	6
2	Hinweise und Anweisungen	8
B	Sicherheit	9
1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2	Pflichten einzelner Personen	10
3	Sicherheitshinweise zu einzelnen Betriebsphasen	11
3.1	Transport	11
3.2	Betrieb	11
3.3	Wartung	12
4	Umbau und Veränderungen	13
5	Restrisiken	13
C	Aufbau und Funktion	14
1	Bedienelemente	15
2	Kennzeichnung und Beschriftung	16
2.1	Warn- und Hinweisschilder	16
2.2	Typenschild	17
D	Technische Daten	18
1	Abmessungen	18
2	Leistungsdaten	19
E	Erstinbetriebnahme und Transport	20
1	Erstinbetriebnahme	20
2	Transport	20
2.1	Gerät anschlagen	21
F	Betrieb	22
1	Tägliche Prüfung vor dem Betrieb	22
2	Anheben der Last	23
3	Absenken der Last	24
4	Not-Aus-Schalter	25
5	Ausschalten des Geräts	25
G	Wartung und Instandhaltung	26
1	Störungen und Fehlerbehebungen	26
1.1	Störungstabelle	27
2	Wartung	29
2.1	Wartung	29
2.2	Wartungsintervalle	29
2.3	Betriebsmittel	30
3	Instandhaltung	30

3.1	Sicherheitsprüfung nach Zeit und nach außergewöhnlichen Vorkommnissen.....	30
H	Stilllegung, Lagerung, Außerbetriebnahme und Entsorgung...	31
1	Stilllegung und Lagerung	31
1.1	Stilllegung vorbereiten.....	31
1.2	Gerät stilllegen und lagern.....	31
1.3	Nach der Stilllegung Gerät wieder in Betrieb nehmen.....	31
2	Außerbetriebnahme.....	31
2.1	Gerät außer Betrieb nehmen.....	31
3	Entsorgung.....	32
3.1	Gerät entsorgen	32

A Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt die ordnungsgemäße Verwendung der im Kapitel "Geltungsbereich" gelisteten Produkte, siehe Seite 6. Alle Jungheinrich-Produkte werden nach dem heutigen Stand der Technik entwickelt und produziert. Bei unsachgemäßer Handhabung können jedoch Gefahren entstehen. Bitte beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise und lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch. Die Betriebsanleitung ist Teil des Geräts und für alle genannten Gerätevarianten gültig. Die Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgemäßen Einsatz in allen Betriebsphasen.



Bei allen technischen Fragen kontaktieren Sie Ihren autorisierten Servicepartner.

Das in vorliegender Betriebsanleitung beschriebene Gerät ist ein stationärer Hubtisch, der zum Heben von Ladeeinheiten geeignet ist.

1 Geltungsbereich und Zielgruppe

Geltungsbereich

Dieses Dokument gilt für die folgenden Geräte:

- SLT 1.0 Flat closed
- SLT 1.0 Flat U-shaped

Zielgruppen

„Betreiber“ oder „Bediener“ im Sinne dieser Betriebsanleitung ist jede natürliche oder juristische Person, die das beschriebene Gerät selbst nutzt oder in deren Auftrag es genutzt wird. In besonderen Fällen (z. B. Vermietung) ist der Betreiber diejenige Person, die gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen Betreiber und Bediener des Geräts die genannten Betriebspflichten wahrzunehmen hat.

Zielgruppe	Aufgaben
Betreiber	– Diese Betriebsanleitung am Einsatzort des Geräts verfügbar halten, auch zur späteren Verwendung. – Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und ausschließlich von geschultem und zugelassenem Personal verwendet wird. – Mitarbeiter zum Lesen und Beachten dieser Betriebsanleitung und der mitgeltenden Dokumente anhalten, insbesondere der Sicherheits- und Warnhinweise, siehe Seite 9. – Zusätzliche gerätebezogene Bestimmungen und Vorschriften beachten.
Bediener	– Diese Betriebsanleitung und die mitgeltenden Dokumente lesen und beachten, insbesondere Sicherheits- und Warnhinweise, siehe Seite 9. – Sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und entsprechend den Sicherheitsbestimmungen eingesetzt wird.

Tab. 1: Aufgaben von Betreiber und Bediener

2 Hinweise und Anweisungen

Aufbau von Warnhinweisen

In diesem Dokument werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschaden zu warnen.

- Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und dem Warnwort gekennzeichnet sind.

Je nach Schwere und Wahrscheinlichkeit der Gefahr werden folgende Warnstufen unterschieden:

GEFAHR!

Weist auf eine extrem gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises führt zu schweren, irreparablen Verletzungen oder zum Tod.

WARNUNG!

Weist auf eine extrem gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren, irreparablen Verletzungen oder zum Tod führen.

VORSICHT!

Weist auf eine gefährliche Situation hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen.

HINWEIS

Weist auf die Gefahr von Sachschäden hin. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Sachschäden führen.

Allgemeine Hinweise



Kennzeichnet zusätzliche Informationen und Erklärungen.

Aufbau von Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen in diesem Dokument sind folgendermaßen aufgebaut:

Ziel der Handlung

Voraussetzungen

- Voraussetzung für eine Handlung.

Benötigtes Werkzeug und Material

- Für eine Handlung benötigtes Werkzeug und Material (Angabe optional)

- Handlungsschritt
- Handlungsschritt
 - Untergeordneter Handlungsschritt

Handlungsergebnis

B Sicherheit

Das Sicherheitskapitel liefert Ihnen wichtige Hinweise zum sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt. Nichtbeachtung der beschriebenen Maßnahmen, kann zu Sachschäden und Verletzungen, bis hin zum Tod führen.

- Vor der Inbetriebnahme und Bedienung des Geräts: Sicherheitskapitel gründlich lesen.
- Das beschriebene Gerät ausschließlich nach den Angaben in diesem Dokument verwenden.

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das beschriebene Gerät ist für das sichere Heben schwerer Lasten ausgelegt und für den privaten und gewerblichen Einsatz vorgesehen. Bei Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung oder aufgrund von nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch auftreten, erlöschen jegliche Haftungs- und Garantieansprüche.

Bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen

Das Gerät wird durch extreme Umgebungsbedingungen dauerhaft geschädigt.

- Das Gerät nur unter den zugelassenen Bedingungen verwenden, siehe Seite 19.
- Das Gerät nicht in Bereichen oder Umgebungen mit einer hohen Feuchtigkeit verwenden.
- Das Gerät nicht in explosions- oder feuergefährdeten Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in stark von Staub belasteten Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in Außenbereichen verwenden.
- Das Gerät nicht in Korrosion verursachenden Bereichen oder Umgebungen verwenden.
- Das Gerät nicht in Temperaturen außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs verwenden, siehe Seite 19.

Anbau von Zubehöerteilen am Gerät

Vor dem Anbau von Zubehöerteilen die schriftliche Genehmigung des Herstellers und der zuständigen Behörde einholen.



Die Zustimmung der Behörde ersetzt nicht die Genehmigung durch den Hersteller.

2 Pflichten einzelner Personen

Pflichten des Betreibers

Ein unsachgemäß vorbereitetes Gerät kann schwere Beschädigungen oder Verletzungen zur Folge haben. Der Betreiber ist zu den folgenden Handlungen verpflichtet:

- Bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts sicherstellen.
- Technisch einwandfreien Zustand des Geräts sicherstellen.
- Anbringung aller Warn- und Hinweisschilder in einer für den Bediener verständlichen Sprache auf dem Gerät sicherstellen.
- Beschädigte oder fehlenden Warn- und Hinweisschilder auf dem Gerät ersetzen.
- Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, sicherheitstechnischen Regeln, Entsorgungsvorschriften sowie die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien sicherstellen.
- Geeignete Schutzausrüstung für den Bediener bereitstellen.
- Betriebsanleitung am Einsatzort zur Verfügung stellen.
- Prüfprotokolle für mindestens 2 Jahre aufbewahren.

Pflichten des Bedieners

Verantwortungsloser Umgang mit dem Gerät kann schwere Beschädigungen oder Verletzungen zur Folge haben. Der Bediener ist zu den folgenden Handlungen verpflichtet:

- Befähigung zum Bedienen des Geräts nachweisen.
- Beauftragung durch den Betreiber oder seinen rechtlichen Vertreter nachweisen.
- Unbefugten die Bedienung des Geräts verbieten.
- Während der Bedienung Sicherheitsschuhe bzw. Schutzausrüstung gemäß den gesetzlichen und betrieblichen Bestimmungen tragen.
- Während der Bedienung Verantwortung für die ordnungsgemäße Bedienung des Geräts übernehmen.
- Während der Bedienung Gerät bei Beschädigung sicherheitsrelevanter Bauteile selbstständig stilllegen und Aufsichtspersonal informieren.
- Vor dem Aufnehmen von Last sicherstellen, dass die zu hebende Last ordnungsgemäß gepackt ist und das zulässige Gewicht nicht überschreitet.

3 Sicherheitshinweise zu einzelnen Betriebsphasen

3.1 Transport

Gerät sicher transportieren

Ein unzureichend gesicherter Transport kann Sach- und Personenschäden zur Folge haben.

- Vor dem Transport des Geräts Last entfernen.
- Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- LKW oder Anhänger vor dem Beladen gegen Wegrollen sichern.
- Anschlagmittel nur an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten anschlagen.
- Gerät fachgerecht an Verzurrungen auf LKW oder Anhänger verzurren.
- Beim Aufbocken: Wegrutschen oder Abkippen durch Keile oder Holzklötze ausschließen.

3.2 Betrieb

Gerät sicher bedienen

- Niemals Personen mit dem Lastaufnahmemittel mitnehmen oder heben.
- Last in einer geraden Linie und gleichmäßig über die gesamte Fläche des Geräts verteilen.
- Beim Anheben von Last das Gerät nicht bewegen.
- Zulässige Traglast nicht überschreiten.
- Langsam und kontrolliert absenken.

Anforderungen an Arbeitsbereiche beachten

- Nur stationär und auf ebenem, befestigtem Boden nutzen.
- Last nur an den dafür vorgesehenen Stellen absetzen und lagern.
- Last niemals auf Verkehrs-, Flucht- und Rettungswegen bzw. vor Durchgängen, Rolltoren und Türen dauerhaft abstellen.

Verletzungen Dritter ausschließen

- Unbefugte Personen aus dem Gefahrenbereich weisen.
- Bei potentieller Gefahr für unbefugte Personen: Rechtzeitig ein Warnsignal geben.
- Verlassen gefährdete unbefugte Personen den Gefahrenbereich nicht: Gerät unverzüglich zum Stillstand bringen.



Als Gefahrenbereich gilt der Bereich, in dem Personen direkt durch Bewegungen des Geräts oder indirekt, etwa durch eine herabfallende Last, gefährdet sind.

Last sicher bewegen

Unzureichend gesicherte Last birgt ein erhöhtes Risiko für Sach- und Personenschäden.

- Ordnungsgemäßen Zustand der Last sicherstellen.
- Keine Last bewegen, die nicht sicher und sorgfältig aufgesetzt ist.
- Besteht die Gefahr, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können: Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Lastschutzgitter).

3.3 Wartung

Wartungsarbeiten sicher durchführen

Ein gründlicher und fachgerechter Wartungsdienst ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz des Geräts. Eine Vernachlässigung der regelmäßigen Wartung kann zum Ausfall des Geräts führen und bildet ein Gefahrenpotential für Personen und Betrieb.

- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gemäß den Wartungsintervallen durchführen, siehe Seite 29.
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur von dafür ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Unsicherheit: Kundenservice des Herstellers kontaktieren.
- Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.
- Bei Reparaturen sowie beim Wechseln von Komponenten: Gerätespezifische Einstellwerte beachten.
- Beim Wechseln von Rollen sicherstellen, dass keine Schrägstellung des Geräts entsteht (Wechsel z. B. immer links und rechts gleichzeitig).
- Unmittelbar nach Wartungsarbeiten: Alle Arbeitsschritte zur Wiederinbetriebnahme des Geräts durchführen, siehe Seite 31.
- Das Gerät nicht mit brennbaren Flüssigkeiten reinigen.
- Vor Arbeiten am Hydraulikaggregat: Lastaufnahmemittel vollständig absenken.
- Vor Arbeiten an der Pumpe: Rückstellfeder sichern.

4 Umbau und Veränderungen

Bau- und Funktionsweise des Geräts ändern

Jede Umbauten und Änderungen an der Bauweise des Geräts ohne Genehmigung des Herstellers können schwere Personen- und Sachschäden zur Folge haben. Jeglicher Anspruch erlischt.

Sollten dennoch Änderungen vorgenommen werden, die schriftlicher Genehmigung des Herstellers, eines zugelassenen Vertreters oder eines Rechtsnachfolgers derselben einholen. Dies betrifft unter Anderem aber nicht ausschließlich die folgenden Tätigkeiten:

- Änderungen mit Auswirkungen auf die Tragfähigkeit.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Stabilität.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Bedienfunktion.
- Änderungen mit Auswirkungen auf die Sichtverhältnisse.
- Ergänzungen von Anbauten.

Die Arbeitsgeschwindigkeit des Geräts in keinem Fall verändern, auch nicht nach Genehmigung des Herstellers.

5 Restrisiken

Betriebsmittel verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit Betriebsmitteln gefährdet Gesundheit, Leben und Umwelt.

- Betriebsmittel sachgemäß und entsprechend der Vorgaben des Herstellers verwenden.
- Arbeiten mit Betriebsmitteln nur von ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.

C Aufbau und Funktion

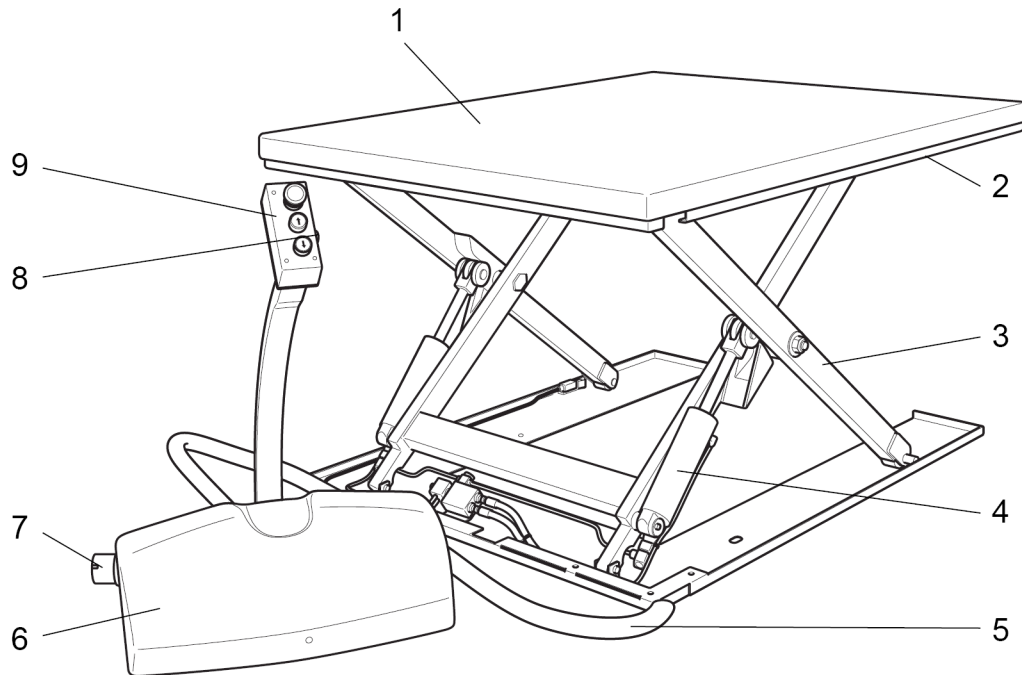


Abb. 1: Baugruppen- und Funktionsbeschreibung Hubtisch

Pos.	Bezeichnung	Funktion
1	Lastaufnahmemittel	Last aufnehmen.
2	Sicherheitsschutzrahmen	Vor Verletzungen schützen.
3	Hubmechanismus	Last anheben.
4	Hydraulikzylinder	Hubmechanismus bewegen.
5	Steuerleitung	Bedieneinheit mit Gerät verbinden.
6	Öltank mit Motor	Öl aufbewahren und Bewegungsenergie erstellen.
7	Netzanschlussstecker	Gerät mit Strom versorgen.
8	Schlüsselschalter	Bedieneinheit einschalten.
9	Bedieneinheit	Gerät heben/senken.

1 Bedienelemente

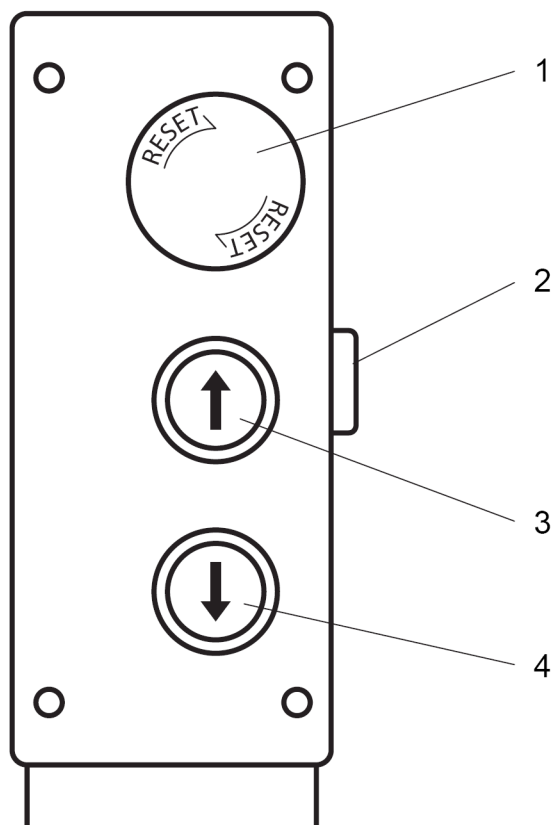


Abb. 2: Bedienelemente

Pos.	Bedienelement	Funktion
1	Not-Aus-Schalter	Gerät im Notfall ausschalten.
2	Schlüsselschalter	Gerät ein- und ausschalten.
3	Taster "Heben"	Last anheben.
4	Taster "Senken"	Last absenken.

2 Kennzeichnung und Beschriftung

2.1 Warn- und Hinweisschilder

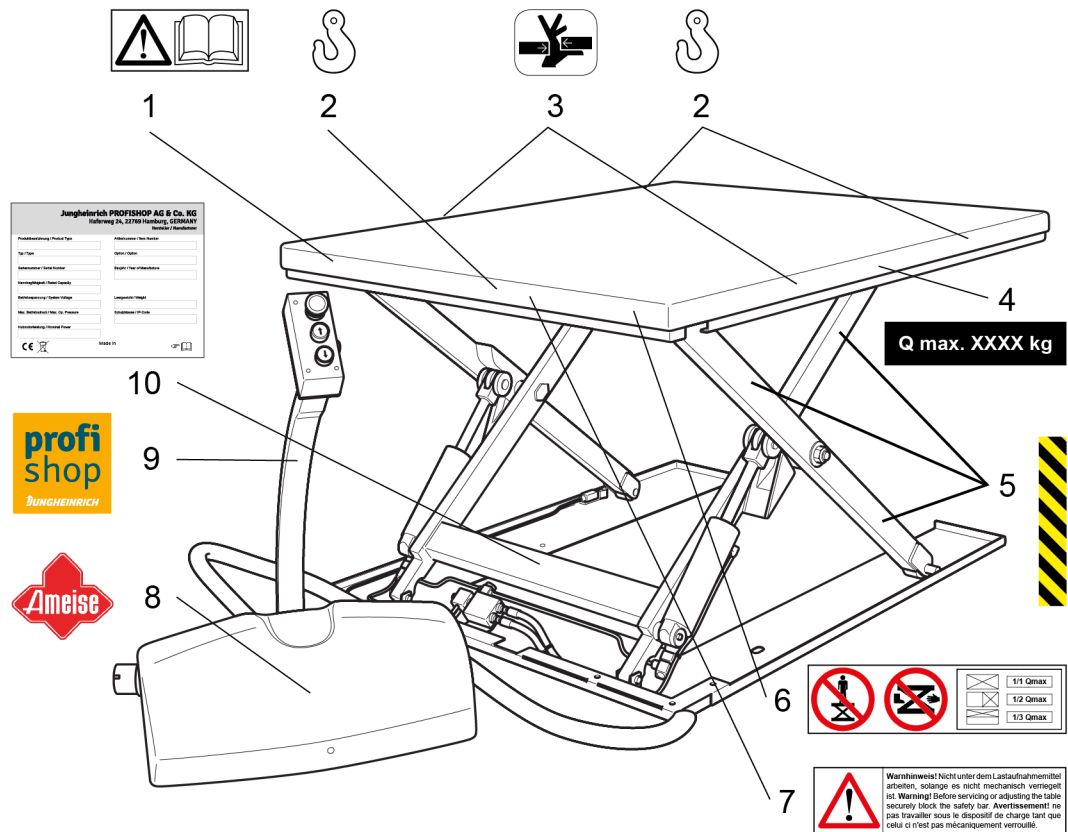


Abb. 3: Warn- und Hinweisschilder am Gerät

Pos.	Bezeichnung
1	Betriebsanleitung lesen
2	Anschlagpunkte Kranverladung
3	Quetschgefahr
4	Q _{max} XXXX kg
5	Scherenkennzeichnung gelb/schwarz
6	Nicht auf der Lastaufnahme stehen Fuß/Hand nicht unter die Lastaufnahme stecken Lastdiagramm/Lastverteilung
7	Warnhinweis vor Wartungsarbeiten
8	Markenlogo
9	Jungheinrich PROFISHOP
10	Typenschild

2.2 Typenschild

Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG
 Haferweg 24, 22769 Hamburg, GERMANY
 Hersteller / Manufacturer

13 Produktbezeichnung / Product Type

12 Typ / Type

11 Seriennummer / Serial Number

10 Nenntragfähigkeit / Rated Capacity

9 Betriebsspannung / System Voltage

8 Max. Betriebsdruck / Max. Op. Pressure

7 Hubmotorleistung / Nominal Power

Artikelnummer / Item Number

Option / Option

Baujahr / Year of Manufacture

Leergewicht / Weight

Schutzklasse / IP-Code

CE Made in

Abb. 4: Typenschild (schematisch)

Pos.	Information
1	Name und Anschrift des Herstellers
2	Artikelnummer
3	Option
4	Baujahr
5	Leergewicht
6	Schutzklasse
7	Hubmotorleistung
8	Max. Betriebsdruck
9	Betriebsspannung
10	Nenntragfähigkeit
11	Seriennummer
12	Typ
13	Produktbezeichnung

D Technische Daten

1 Abmessungen

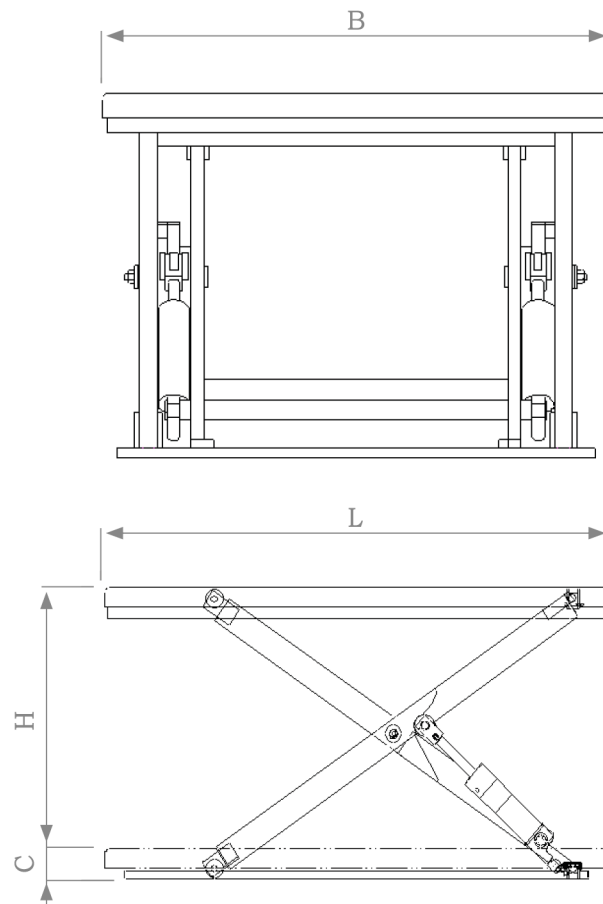


Abb. 5: Abmessungen (Seitenansichten, schematisch)

2 Leistungsdaten

Technische Daten

Bezeichnung	Pos.	Wert		Einheit
Kennzeichen				
Typzeichen des Herstellers	-	SLT 1.0 Flat U-shaped	SLT 1.0 Flat closed	-
Antriebsart	-	Hydraulik		-
Bedienung	-	Manuell		-
Tragfähigkeit	Q	1,0		t
Grundmaße				
Gesamtgewicht	-	250		kg
Hubhöhe	H	840		mm
Höhe gesenkt	C	80		mm
Gesamtlänge	L	1450		mm
Gesamtbreite	B	1140		mm
Leistungsdaten				
Hubgeschwindigkeit	-	42.2		mm/s
Senkgeschwindigkeit	-	50,7		mm/s
Pumpleistung	-	3	5	l/mm
Tank				
Öltankinhalt	-	2	3	l
Motor				
Leistung	-	0,75		kW
Nennspannung	-	380		V



Die angegebene Tragfähigkeit gilt nur bei gleichmäßig verteilter Last.

Bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen

Bedingung	SLT 1.0 Flat closed, SLT 1.0 Flat U-shaped
Einsatzbereich	Innenbereich
Zulässige Umgebungstemperatur	+5° C bis +40° C
Minimale Beleuchtungsstärke	50 Lx

E Erstinbetriebnahme und Transport

1 Erstinbetriebnahme

Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Geräts gehören:

- 2 Schlüssel für die Bedieneinheit
- 3 Augenschrauben zum Heben des Geräts
- 1 Auffahrkeil
- 1 Betriebsanleitung

Inbetriebnahme vorbereiten

- Warn- und Hinweisschilder auf Vollständigkeit und Unversehrtheit prüfen. Beschädigte oder fehlende Schilder ersetzen.
- Alle gelieferten Komponenten auf Transportschäden prüfen.
- Stellteile, Rollen, Radachsen und Achsen des Scherenhubs auf Funktion prüfen.
- Transportschäden und fehlende Komponenten sofort beim Transporteur melden.
- Auffahrkeil vor Gerät positionieren.

Gerät anschließen

- Sicherstellen, dass die Steckdose ein Rechtsdrehfeld ausgibt.
- Anschlussstecker in die dafür vorgesehene Steckdose stecken.

Ein Rechtsdrehfeld wird aufgebaut.

➞ Hebt der Tisch nicht an, liegt ein Linksdrehfeld in der Steckdose vor, siehe Seite 27.

2 Transport

⚠ VORSICHT!

Unzureichend gesicherter Transport!

Sach- und Personenschäden durch ungesicherte Last.

- ▶ Gerät beim Transport auf einem LKW oder Anhänger ausreichend sichern.
- ▶ Verzurringe des LKWs oder des Anhängers verwenden.
- ▶ Gerät nur durch speziell dafür geschultes Personal verladen lassen und Einhaltung geltender Vorschriften sicherstellen.

⚠ WARNUNG!

Unzureichend gesicherte Last!

Sach- und Personenschäden durch herabstürzende Last.

- ▶ Nur Kräne und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- ▶ Hebezeug ausschließlich an den vorgesehenen Anschlagpunkten anschlagen.
- ▶ Nicht unter der schwebenden Last aufhalten.
- ▶ Während der Kranverladung den Gefahrenbereich nicht betreten.

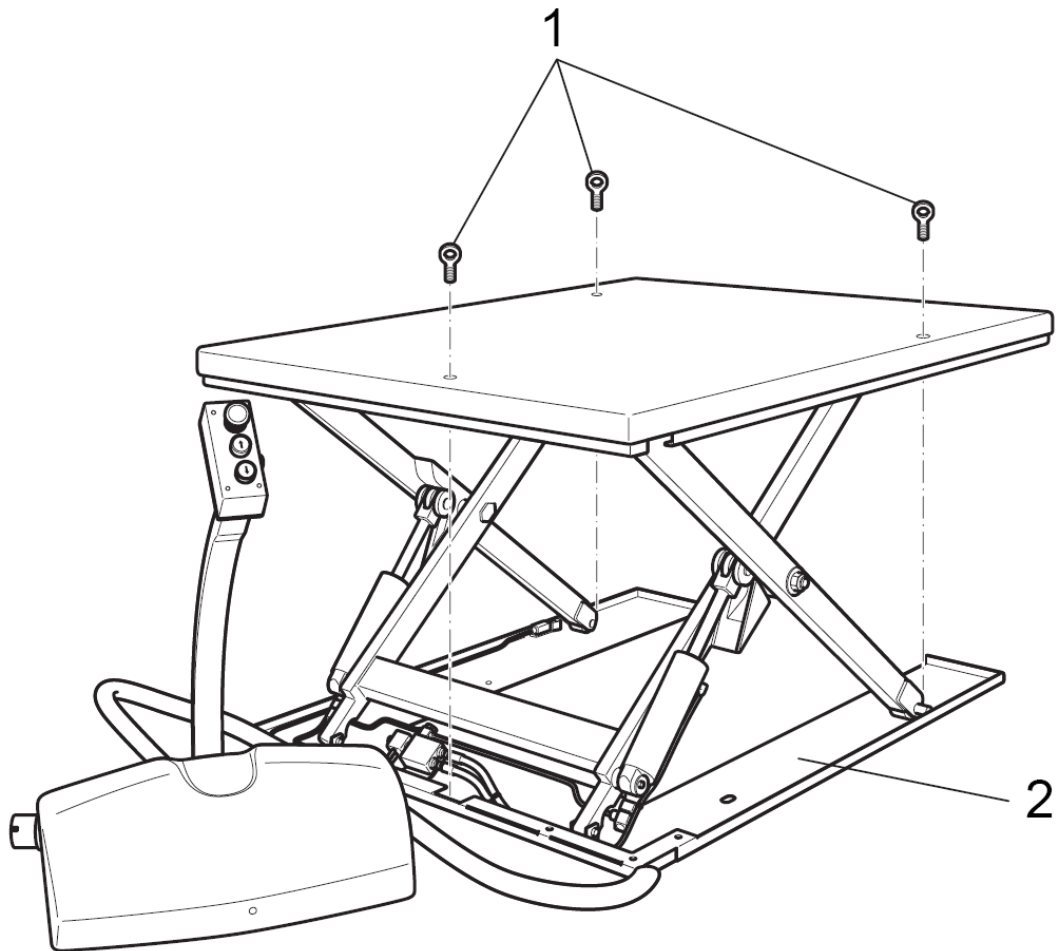


Abb. 6: Anschlagpunkte am Hubtisch (beispielhafte Darstellung)

2.1 Gerät anschlagen

- Alle Lasten vom Lastaufnahmemittel entfernen.
- Lastaufnahmemittel vollständig absenken.
- Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Schlüsselschalter ziehen.
- Bolzen (1) durch die Lastaufnahmemittel in den Standrahmen (2) eindrehen.
Das Gerät ist mit dem Standrahmen verbunden.
- Bedieneinheit auf das Gerät legen und sichern.
- Krangeschirr an den Bolzen (1) anschlagen.

Das Gerät ist angeschlagen und transportbereit.

F Betrieb

1 Tägliche Prüfung vor dem Betrieb

Durch die regelmäßige Prüfung werden Fehler oder Störungen am Gerät frühzeitig erkannt und können behoben werden. Dies verlängert die Lebensdauer des Produkts und trägt zur sicheren Verwendung bei.

Gerät vor der Inbetriebnahme bei Schichtbeginn auf Beschädigungen und Mängel prüfen

- Last vom Gerät entfernen und das Lastaufnahmemittel in die untere Position bringen.
- Jede Baugruppe visuell auf Verformungen oder Risse prüfen.
- Hubmechanismus auf einwandfreie Funktion und Leichtgängigkeit prüfen. Dabei auf ungewöhnliche Geräusche und Blockaden achten.
- Lastaufnahmemittel und Träger auf Verschleiß und Beschädigung prüfen.
- Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten prüfen.
- Rollen auf einwandfreie Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.
- Hydraulikölstand prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl nachfüllen.
- Vertikale Dehnung des Hubmechanismus prüfen.
- Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.
- Schilder und Warnhinweise auf Vollständigkeit und Lesbarkeit prüfen.
- Beschädigungen oder Mängel am Gerät oder an Anbaugeräten unverzüglich dem Aufsichtspersonal melden.
- Geräte mit Beschädigungen oder Mängeln an sicherheitsrelevanten Bauteilen stilllegen und vor der nächsten Verwendung instandsetzen.

2 Anheben der Last

WARNUNG!

Sturz aus großer Höhe!

Knochenbrüche und Kopfverletzungen durch Sturz.

► Niemals Personen mit dem Lastaufnahmemittel mitnehmen oder heben.

WARNUNG!

Unzureichend gesicherte Last!

Sach- und Personenschäden durch herabstürzende Last.

► Nur ausreichend gesicherte Last heben.

► Schwerpunkt der Last mittig auf dem Gerät positionieren.

► Besteht die Gefahr, dass Teile der Last kippen oder herabfallen können:
Geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Lastschutzgitter).

HINWEIS

Überschreitung der zulässigen Tragfähigkeit!

Beschädigungen am Gerät durch zu schwere Last.

► Zulässige maximale Tragfähigkeit nicht überschreiten.

Voraussetzungen

- Gerät ist an die gewünschte Position gestellt.
- Last ist ordnungsgemäß palletiert und gegen Umkippen gesichert.
- Gerät ist eingeschaltet und vollständig abgesenkt.

- Taster "Heben" (3) der Bedieneinheit betätigen bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

Die Last ist angehoben.

3 Absenken der Last

HINWEIS

Sicherung gegen unbeabsichtigtes Absenken!

Absenkung des Geräts bei aktivem Sicherheitsschutzrahmen nicht möglich.

- ▶ Sicherung deaktivieren:
- ▶ Taste "Heben" betätigen und Plattform leicht anheben lassen.
- ▶ Taste "Senken" betätigen.

HINWEIS

Erhöhte Stoßbelastung!

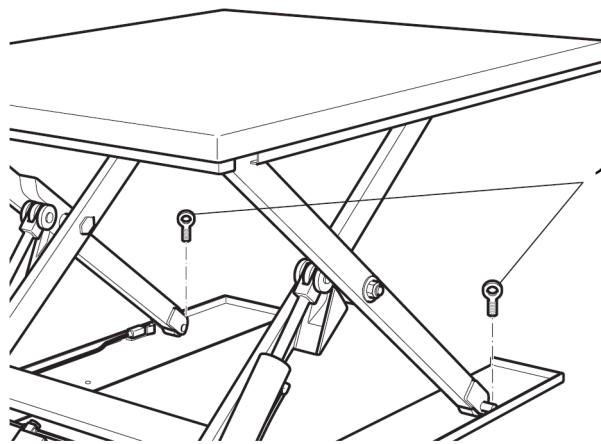
Beschädigung und Fehlfunktion des Geräts durch zu schnelles Absenken der Last.

- ▶ Last nur langsam und kontrolliert absenken.

- Taste "Senken" der Bedieneinheit betätigen, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

Die Last ist abgesenkt.

Gerät gegen unbeabsichtigtes Absenken sichern



- Gerät anheben.
- Zwei Bolzen (1) einschrauben.
- Gerät absenken bis sich der Hubmechanismus beidseitig gegen die Bolzen (1) abstützt.

Gerät ist gegen unbeabsichtigtes Absenken gesichert.

4 Not-Aus-Schalter

Gerät im Notfall ausschalten

- Not-Aus-Schalter drücken.
Die Stromversorgung ist unterbrochen.

Gerät nach Notausschaltung wieder in Betrieb nehmen

- Not-Aus-Schalter im Uhrzeigersinn drehen.
Die Stromversorgung ist wiederhergestellt.

5 Ausschalten des Geräts

- Gerät ganz absenken.
- Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Schlüsselschalter ziehen.
- Bedieneinheit auf das Gerät legen und sichern.

Das Gerät ist ausgeschaltet.

G Wartung und Instandhaltung

1 Störungen und Fehlerbehebungen

- Wenn eine Störung am Gerät vorliegt: Die folgenden Maßnahmen zur Störungsbehebung durchführen.
- Bei Problemen, die Maßnahmen durchzuführen, oder wenn die Störung nach Durchführung der Abhilfemaßnahmen nicht beseitigt wurde: Den Kundenservice des Herstellers verständigen.

⚠ VORSICHT!

Unsachgemäße Wartung!

Sach- und Personenschäden durch Ausfall wichtiger Bauteile.

- ▶ Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.
 - ▶ Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur von speziell dafür ausgebildetem Personal durchführen lassen.
 - ▶ Bei Reparaturen sowie beim Wechseln von Komponenten die gerätespezifischen Einstellwerte beachten.
-

1.1 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Gerät funktioniert nicht.	Anschlussleitung ist nicht an das Stromnetz angeschlossen.	Gerät an das Stromnetz anschließen.
	Not-Aus-Schalter ist betätigt.	Not-Aus-Schalter im Uhrzeigersinn drehen.
	Schlüsselschalter ist in Stellung AUS.	Schlüsselschalter in Stellung EIN drehen.
	Sicherheitsleiste (Fußschutz) ist aktiviert.	Grund für Betätigung der Sicherheitsleiste (Fußschutz) ermitteln.
	Sicherung ist defekt.	Sicherung (im Fuß des Bedienteils) prüfen und, falls notwendig, ersetzen.
	Elektrische Verbindungen sind lose oder Kabelbruch ist aufgetreten.	Verbindungen überprüfen und, falls notwendig, Fehler beseitigen.
	Elektromagnetisches Ventil funktioniert nicht.	Elektromagnetisches Ventil austauschen.
	Kontaktor des Motors ist beschädigt.	Beschädigten Kontaktor austauschen.
Motor arbeitet, Lastaufnahmemittel hebt aber nicht.	Bei einem Neugerät liegt ein Linksdrehfeld in der Steckdose vor.	Steckdose auf Rechtsdrehfeld prüfen und, falls notwendig, Anschluss durch Fachkraft korrigieren lassen.
Lastaufnahmemittel erreicht nicht die maximale Höhe.	Ölstand im Öltank ist zu niedrig.	Hydrauliköl bis zum korrekten Füllstand nachfüllen.
	Stahlkugel des Rückschlagventils hält nicht dicht.	Ventilbohrung reinigen und Stahlkugel wieder einsetzen.
Lastaufnahmemittel senkt sich nach dem Heben wieder ab.	Stahlkugel des Rückschlagventils hält nicht dicht.	Ventilbohrung reinigen und Stahlkugeln ersetzen.
	Dichtungen sind defekt.	Fehlerhafte Dichtungen ersetzen.

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Lastaufnahmemittel lässt sich nicht absenken.	Bei einem Neugerät sind die Dichtungen sehr stramm und die Zylinder manchmal trocken.	Neugerät mit Last mehrmals heben und senken.
	Elektromagnetisches Ventil funktioniert nicht.	Elektromagnetisches Ventil austauschen.
	Augenschrauben (Bolzen) sind im Standrahmen eingeschraubt.	Augenschrauben (Bolzen) entfernen.
Unterhalb der Lastaufnahmemittel oder um das Gerät herum ist Öl ausgelaufen.	Im Hydraulikkreislauf (Tank läuft über) ist zu viel Öl.	Öl kontrolliert ablassen und Füllstand korrigieren.
	Zylinder oder Kolbenstange sind undicht.	Dichtungen austauschen oder, falls notwendig, Zylinder ersetzen.
	Verbindungen sind undicht.	Verbindungen überprüfen und Fehler beseitigen.

2 Wartung

2.1 Wartung

VORSICHT!

Unwirksam gemachte Sicherheitseinrichtungen!

Personen- und Sachschäden durch unwirksame Sicherheitseinrichtungen.

- ▶ Sicherheitseinrichtungen (z. B. Not-Aus-Schalter) auf keinen Fall unwirksam machen.
- ▶ Reparaturen nur von ausgebildetem Fachpersonal durchführen lassen.

2.2 Wartungsintervalle

Voraussetzungen

- Das Gerät wird im einschichtigen Betrieb verwendet.
- Das Gerät wird unter normalen Arbeitsbedingungen verwendet, siehe Seite 9.
- Gerät entsprechend der angegebenen Intervalle warten.
- Bei erhöhten Anforderungen, wie starkem Staubanfall, starken Temperaturschwankungen oder mehrschichtigem Einsatz: Die Intervalle angemessen verkürzen.

Wartungsintervall	Wartung
Täglich.	Gerät vor dem Betrieb prüfen, siehe Seite 22.
Nach jeder Reinigung und nach Instandsetzungsarbeiten.	– Gerät an den vorgesehenen Stellen schmieren. – Hydrauliksystem entlüften.
Alle 6 Monate.	Hydrauliköl kontrollieren und, falls notwendig, austauschen (häufiger, wenn das Öl sehr dunkel oder verunreinigt ist oder flockt).
Alle 2000 Betriebsstunden, jedoch mindestens 1x jährlich.	– Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen durchführen, siehe Seite 22. – Alle Teile des Geräts auf Verschleiß prüfen und defekte Teile austauschen. – Hydrauliköl austauschen (häufiger, wenn das Öl sehr dunkel oder verunreinigt ist oder flockt).
Alle 6 Jahre.	Hydraulikkomponenten und Hydraulikschläuche austauschen.

2.3 Betriebsmittel

Schmiermittel

Schmiermittel		Wert	Einheit
Hydrauliköl	Öltyp	ISO VG 32	-
	Viskosität	32	cSt bei 40 °C
	Nachfüllmenge	2	Liter
Mehrzweckschmierfett		DIN 51825 T1-K 2 K	-

3 Instandhaltung

3.1 Sicherheitsprüfung nach Zeit und nach außergewöhnlichen Vorkommnissen

- Die Sicherheitsprüfungen immer entsprechend der nationalen Vorschriften durchführen. Diese können von den unten genannten Schritten abweichen.

Voraussetzungen

- Prüfende Person ist für die folgende Prüfung qualifiziert.
- Prüfende Person ist unvoreingenommen von betrieblichen und wirtschaftlichen Umständen und beurteilt das Gerät ausschließlich aufgrund seiner Sicherheit.
- Prüfende Person hat ausreichende Kenntnisse und Erfahrung, um den Zustand des Geräts und die Wirksamkeit der Schutzeinrichtung nach den Regeln der Technik und den Grundsätzen für die Prüfung des beschriebenen Geräts beurteilen zu können.
- Technischen Zustand des Geräts in Bezug auf die Unfallsicherheit prüfen.
- Gerät gründlich auf Beschädigungen prüfen, die durch unsachgemäße Verwendung verursacht sein könnten.
- Schriftliches Prüfprotokoll anlegen und mindestens 2 Jahre aufbewahren. Die Verantwortung über das Prüfprotokoll liegt beim Betreiber.
- Festgestellte Mängel vor der nächsten Verwendung des Geräts beseitigen.
- Bei erfolgreicher Prüfung: Prüfplakette sichtbar auf das Gerät kleben.

H Stilllegung, Lagerung, Außerbetriebnahme und Entsorgung

1 Stilllegung und Lagerung

1.1 Stilllegung vorbereiten

- Gerät gründlich reinigen.
- Hydraulikölstand prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl nachfüllen.
- Alle nicht mit einem Farbanstrich versehenen mechanischen Bauteile mit einem dünnen Öl- bzw. Fettfilm versehen.
- Gerät abschmieren.

1.2 Gerät stilllegen und lagern

HINWEIS

Unsachgemäße Lagerung!

Sachschäden.

► Gerät ausschließlich in trockener und frostfreier Umgebung lagern.

Voraussetzungen

- Die Stilllegung ist wie beschrieben vorbereitet, siehe Seite 31.
- Gerät in einem trockenem, frostfreien Raum gesichert abstellen.
- Gerät vor Korrosion oder Staub schützen, z. B. durch eine Plane.
- Falls das Gerät länger als 6 Monate stillgelegt werden soll: Weitergehende Maßnahmen mit dem Kundenservice des Herstellers absprechen.

1.3 Nach der Stilllegung Gerät wieder in Betrieb nehmen

- Gerät gründlich reinigen.
- Gerät schmieren.
- Hydrauliköl auf Kondenswasser prüfen und, falls notwendig, Hydrauliköl austauschen.
- Gerät in Betrieb nehmen.
- Unmittelbar nach der Inbetriebnahme eine vollständige Funktionsprüfung vornehmen.

2 Außerbetriebnahme

2.1 Gerät außer Betrieb nehmen

- Bei der Außerbetriebnahme des Geräts die geltenden Bestimmungen des Anwenderlandes befolgen.

3 Entsorgung

3.1 Gerät entsorgen

- Landesspezifische Bestimmungen für die Entsorgung des Geräts und der Betriebsstoffe beachten.